

208

298

21. September 1939

LA/II

Herrn Alfred Heinrich Pellegrini, Burgfelderstrasse 9, Basel

Sehr geehrter Herr,

Auf Ihre Postkarte mit dem Stempel des 20. September haben wir uns sofort nach dem Interessenten für Ihr Bild erkundigt. Leider verhält es sich einfach so, dass wegen der Mobilisation die Aufhebung der Reservierungen durch den Basler Kunstverein nicht bis an die Billetkasse durchgegangen ist und die Billetverkäuferin am Dienstag vor acht Tagen dem Sekretär des Basler Kunstvereins unbekannterweise die seinerzeitige Reservierung gerade durch den Basler Kunstverein gemeldet hat.

Inzwischen sind mit dem Kauf der Bergerbüste von Blanchet durch den Basler Kunstverein alle früheren Reservierungen hinfällig und durch uns getilgt worden.

So bleibt Ihnen wie uns, was Ihre Bilder betrifft nur die Hoffnung auf die Zukunft.

Mit höflichen Grüßen

Ihr

Martin Eduard Müller

Direktor des Zürcher Kunsthauses

Herrn Martin Eduard Müller, Maler,
bei Herrn Albert Reichenbach, Schönried M.O.B.
Bernern Oberland.

Sehr geehrter Herr,

Auf Ihre Postkarte vom 17. September gestatten wir uns, Ihnen mitzuteilen, dass Ihre am 21. April 1939 durch uns entgegen genommenen Arbeiten für die Schweizerische Landesausstellung nicht verwendet werden konnten. Wir haben sie aber hier behalten, um sie Ihrem Wunsch gemäss der Ausstellungskommission vorzulegen im Hinblick auf ihre allfällige Aufnahme in eine nach der Landesausstellung stattfindende Ausstellung. Zum Verkauf haben wir sie inzwischen nicht anbieten und deshalb auch nicht verkaufen können.

In vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

Zürich, den 21. Sept. 1939

0/393